

zukunft halle02



**MUSIK
SZENE
KULTUR**

die halle02

In den Nachkriegsjahren wurde der Güterbahnhof (1952) in unmittelbarer Nähe des Heidelberger Hauptbahnhofs errichtet und blieb bis 1987 als solcher in Betrieb. Seit 2002 nutzt das atelier kontrast das leerstehende Gebäude als Veranstaltungshalle mit vorwiegend kultureller Nutzung. Seither bieten die umgebauten Lagerhallen bis heute Obhut für Kultur- und Musikveranstaltungen aller Art.

Das Kreativteam um das atelier kontrast schuf hier einen Raum für Szene, Musik und Kultur jenseits des Mainstream. Jahr für Jahr wuchs das kulturelle, wie auch das räumliche Angebot, was der halle02 neben einem sehr breiten Publikum auch im Jahr 2005 und 2008 den Titel für die »innovativste Clubidee in ganz Baden-Württemberg« einbrachte.

2003 wurde der Zollhofgarten in der Bahnstadt eröffnet und schloß eine klaffende Lücke in Heidelberg: Ein Raum im Freien, an dem man sich abseits der engen Gassen der Altstadt bis tief in die Nacht auch im Sommer generationsübergreifend entspannen, vergnügen und erholen konnte.

Nun soll sich die halle02 in ihrer Nutzung den neuen Gegebenheiten des direkt um den Güterbahnhof neu entstehenden Stadtteils Bahnstadt anpassen.

Die halle02 will auch in Zukunft als vielfältiges Veranstaltungshaus im alten Güterbahnhof Heidelberg kreativ, authentisch und innovativ urbane Trends der Kultur und Subkultur mit hoher Qualität präsentieren.



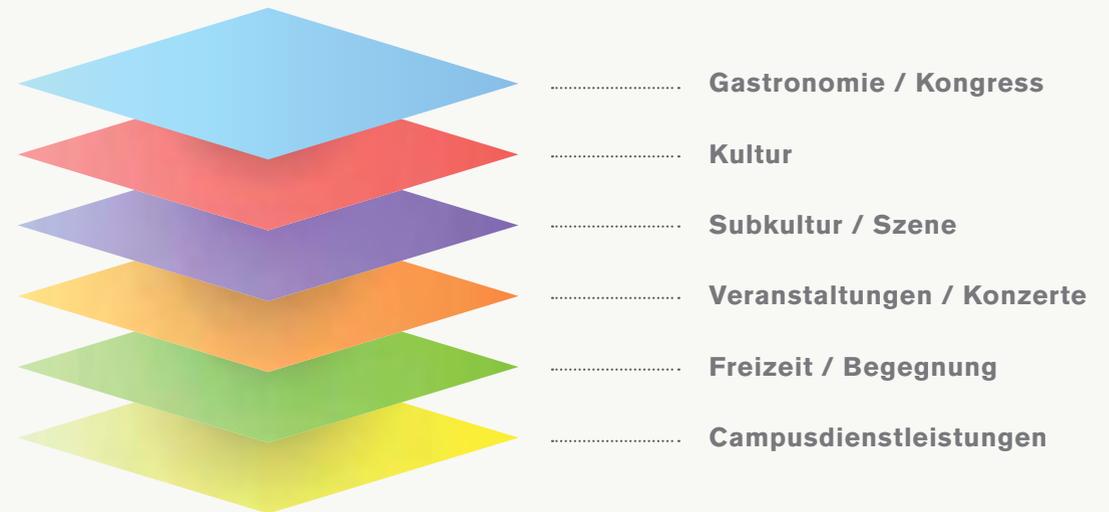


konzept

Bedenkt man, dass rund um die halle02 zukünftig über 4.000 Arbeitsplätze allein auf dem Campus und Wohnraum für bis zu 5.000 Menschen entstehen sollen, ist es enorm wichtig einen kulturellen, generationenübergreifenden Mittelpunkt (nicht nur) für diesen Stadtteil zu entwickeln, der die Bedürfnisse der Wissenschaftler, wie auch der Wohnbevölkerung in Einklang bringt, sondern auch weiterhin die Nachfrage nach Kultur und Subkultur in Heidelberg bedient.

Die »neue« halle02 kann mit verschiedenen Nutzungen unter einem Dach als identitätsstiftendes Gebäude einen wichtigen Teil hierzu beitragen: Kultur und Subkultur, Gastronomie, Kongress, Freizeit und Veranstaltungen. Darüberhinaus kann sich der Bereich direkt am Hauptbahnhof zu einem neuen, urban und international geprägten Stadtzentrum entwickeln. Eine Location mit hohem Freizeitwert und Freiraum für Ideen entsteht.

Die Kernzielgruppe ist akademisch geprägt, legt Wert auf Qualität, kulturellen Austausch und urbanes Flair. Zusätzlich sollen junge Familien verstärkt angesprochen werden.



pro halle02

Seit die Bahnstadt in Heidelberg ein Thema ist, also inzwischen gut 10 Jahre, belebt das Veranstaltungshaus »halle02« – mit seinen drei Sälen und dem Außenbereich »Der Garten« – mit ihrem vielfältigen Programm das Areal rund um den ehemaligen Güterbahnhof mit Ausstellungen, Konzerten, Parties und sonstigen kulturellen Veranstaltungen.

Der Name des neuen Stadtteils »Bahnstadt« bezieht sich letztlich auf die ursprüngliche Funktion des Areals dessen Dreh- und Angelpunkt stets der ehemalige Güterbahnhof war. Identitätsstiftender, kultureller Mittelpunkt für den neuen Stadtteil soll die halle02 auch weiterhin sein und mit seinem generationsübergreifenden Angebot ein wichtiger Ort für Begegnung in der Bahnstadt sein.

Die meisten der 150.000 Besucher jährlich sind Heidelberger aus den alten Stadtteilen, die bislang in die noch unfertige Bahnstadt pilgern. In der halle02 kristallisiert sich also zukünftig ein Meltingpott aus »Alt-Heidelbergern« und neuen Anwohnern, was den integrativen Ansatz des Projektes unterstreicht. Gerade die neuen Bewohner des Campus werden Wissenschaftler und Studenten aus aller Welt sein, denen nicht nur eine perfekte technische Infrastruktur und eine zentrale Lage wichtig ist, sondern auch ihre Bedürfnisse nach Kultur / Subkultur, einer vernünftigen gastronomischen Versorgung und

Dienstleistungen des täglich Bedarfs befriedigt sehen wollen. Für die viel beschworene »Kreative Klasse« sind weiche Standortfaktoren, Urbanität und Internationalität ein nicht zu unterschätzendes Gut.

Der Fortbestand der halle02 »lohnt« sich für Heidelberg jedoch nicht nur im Hinblick auf das Vorhandensein eines vielfältigen Angebotes, sondern auch rein wirtschaftlich. Mehr als 100 Voll- und Teilzeitarbeitsplätze würden erhalten bleiben und gleichzeitig würden mehrere Mio. EUR jährlich wieder in den regionalen Markt zurück fließen (Stichwort Umwegrentabilität).

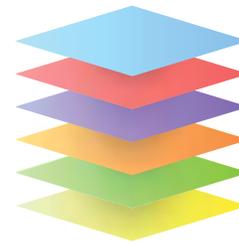
Weitere Argumente für den Erhalt der halle02 findest Du unter www.halle02.de/x

**ALLE FÜR
DIE HALLE.**



HBF

CAMPUS 2



- Gastronomie / Kongress
- Kultur
- Subkultur / Szene
- Veranstaltungen / Konzerte
- Freizeit / Begegnung
- Campusbienstleistungen

freizeit / begegnung

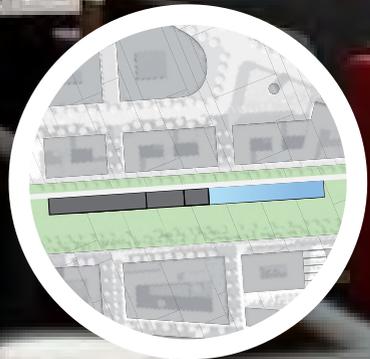


Aussenbereich um den ehemaligen Güterbahnhof
Harmonisches Gesamtkonzept mit der Gebäudenutzung
Terrassennutzung, Gastronomie
Spiel- und Freizeitmöglichkeiten
**Öffentliche Nutzung mit hohem Freizeit-
und Begegnungswert**

Studie: ap88, Aag

gastronomie und kongress

Anlage 01 zur Drucksache: 0056/2012/IV



**»Neo-Kantine« (moderner Mittagstisch), Restaurant
und Barbetrieb**

**Qualität, Liebe zum Detail und innovative
Produkte, frisch zubereitete, hochwertige Speisen
mit regionalen und saisonalen Produkten**

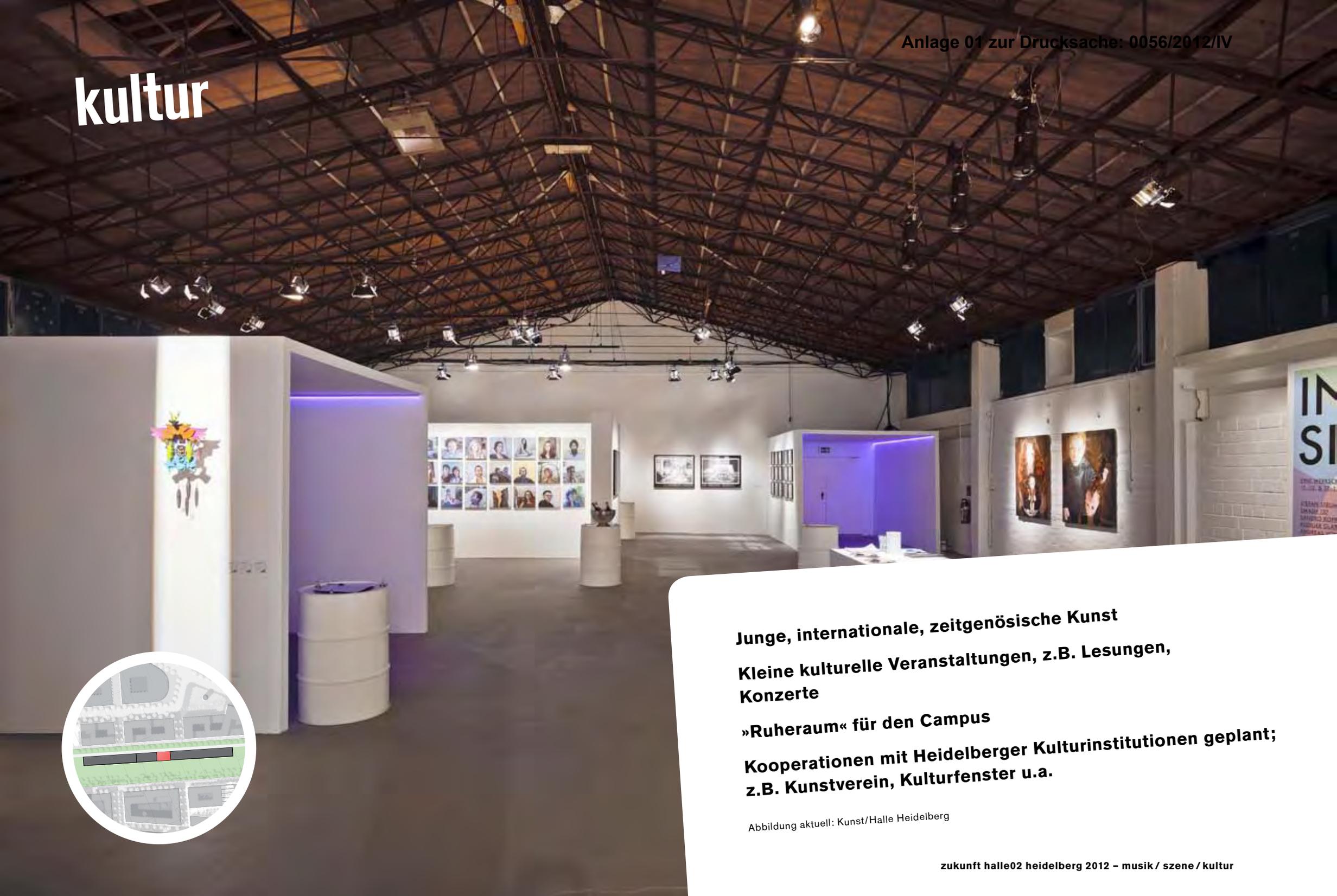
Gutes Preis / Leistungsverhältniss

**Nebenträume für Privatveranstaltungen
(Hochzeit, Geburtstag etc.)**

Meeting- und Kongressräume

Abbildung Gestaltungsbeispiel

kultur



Junge, internationale, zeitgenössische Kunst
Kleine kulturelle Veranstaltungen, z.B. Lesungen, Konzerte

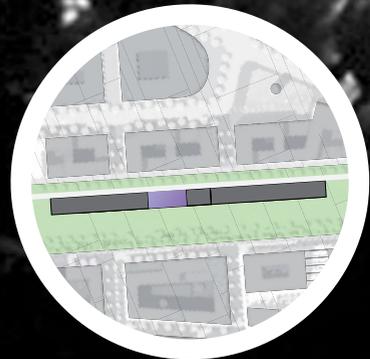
»Ruheraum« für den Campus

**Kooperationen mit Heidelberger Kulturinstitutionen geplant;
z.B. Kunstverein, Kulturfenster u.a.**

Abbildung aktuell: Kunst/Halle Heidelberg

subkultur / szene

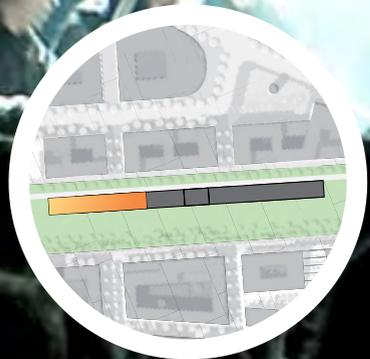
Anlage 01 zur Dro...



International bekannte Djs, Subkultur und Szene
Qualitativ hochwertige Licht-, Video- und Sound-Systeme
Anspruchsvolle, kreative, urbane Gestaltung
Bereits etabliertes Publikum und Veranstaltungen erhalten

veranstaltungen / konzerte

Anlage 01 zur Drucksache: 0056/2012/IV



Kongresse, Seminare, Vorträge, Firmenveranstaltungen (Campus)

Konzerte, Partys, Theater, Vorträge, Musical etc.

Ausgestattet mit modernster Veranstaltungstechnik

Flexibel und individuell nutzbar

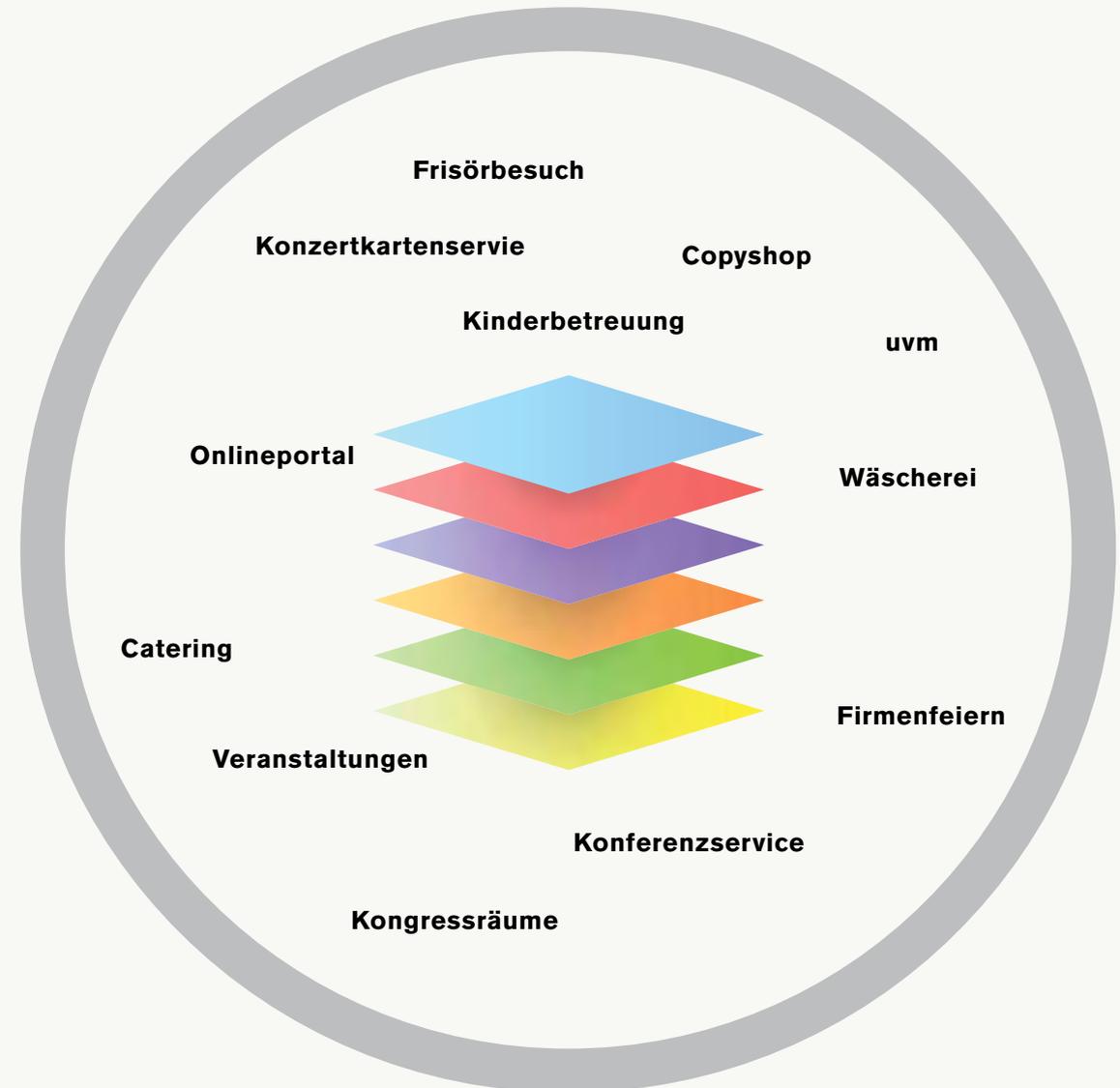
quartiersmanagement

Bedingt durch zentrale Lage auf dem Campus

Deckt täglichen Bedarf an Dienstleistungen

Vermittlung von z.B. Reinigung, Kinderbetreuung, Catering etc.

Modernes »Campusverständnis«



rahmenplanung vision halle02

	Gastronomie	Kongress / Meeting	Kultur	Veranstaltungen	Club	Dienstleistungen	Büro	GESAMT
Fläche ca	400	800	320	800	450			5000
Kapazität	200 Sitzplätze	400 Personen	320 qm	1600 Pers.	400 Pers.		40 Arbeitsplätze	
Öffnungszeiten / Frequenz	täglich	täglich mittags und nach Bedarf	täglich	ca. 250 VA / 150.000 Bes.	40.000 Bes.	täglich / online		
Mitarbeiter fest	8	2	1	12	4	2		29
Mitarbeiter Aushilfen	40	20	2	60	40	5		165
Nutzungsbeschreibung Infrastruktur	tägliche Gastronomie, kreativ, regional, erschwinglich / Abends Barbetrieb	erweiterte Kapazität für Mittagstisch, flexible Raumaufteilung für Meetings bis 200 Personen	2 Ausstellungen jährlich in Eigenregie, Subvention notwendig	große Konzerte, Vorträge, Theater, Produktionen und Firmenveranstaltungen	Clubbetrieb	Servicedienstleistungen im Campusbereich / Quartiersmanagement	2 bis 3 Parteien (Betreiber und Kreativfirmen)	

2012

Juni Entscheidung über die Zukunft der halle02

2013

Anfang Vergabe / Realisierung

April Baubeginn Bauabschnitt 1 (ungenutzter Teil)

2014

April Umzug bestehender Betrieb in umgebauten Bereich / Baubeginn Abschnitt 2

2015

April Inbetriebnahme Abschnitt 2



halle_02

